



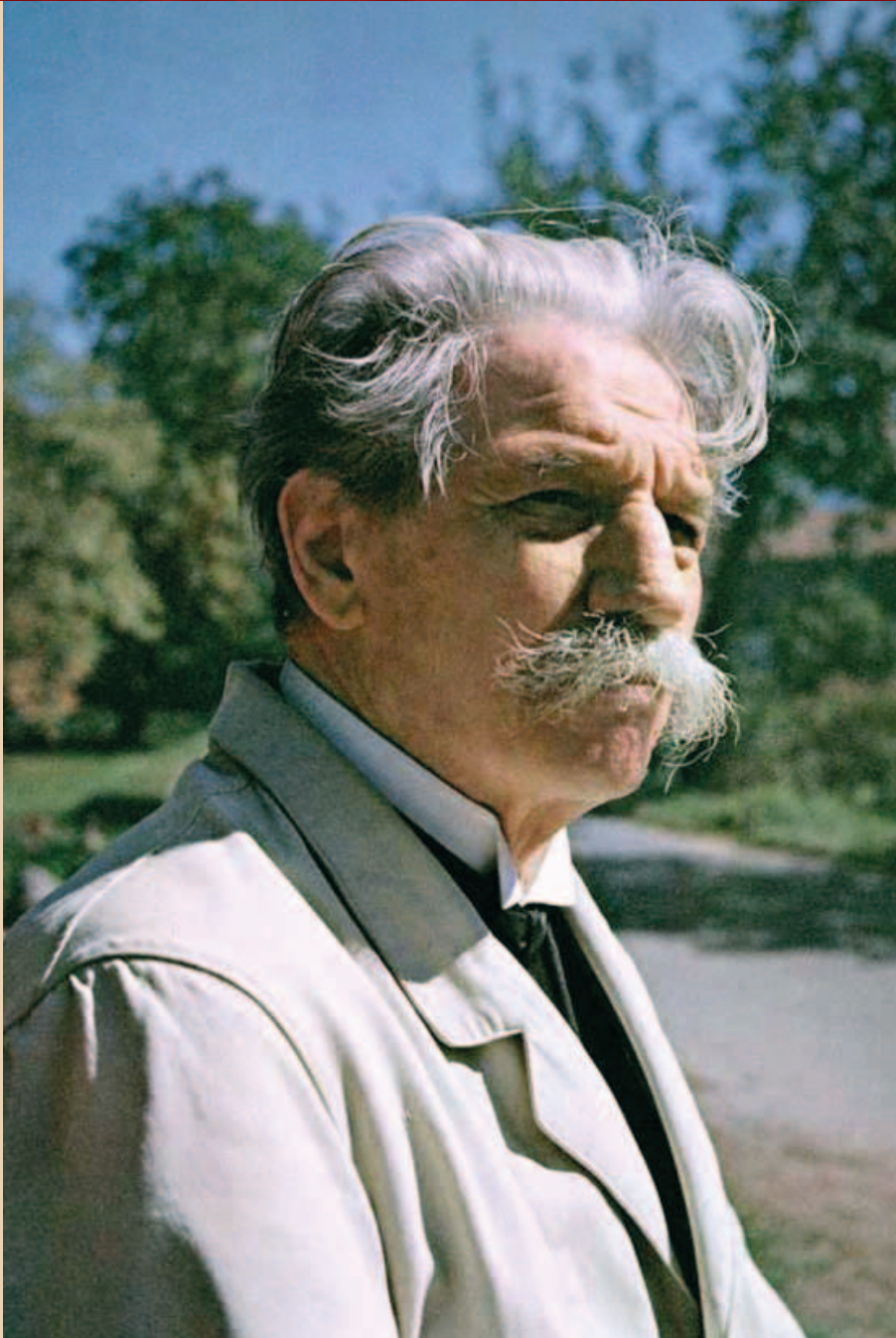
Das Neue

NON NOBIS

DOMINE

ORDO MILITIAE CRUCIS TEMPLI –
Tempelritterorden e. V.

Jahrgang 6 · Mai 2015 · Heft 13

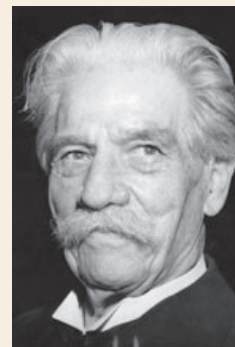


*„Weil ich auf die Kraft
der Wahrheit und
des Geistes vertraue,
glaube ich an die
Zukunft der
Menschheit.“*

Albert Schweitzer

Albert Schweitzer (14. Jan. 1875 - 04. Sept. 1965)

Zeittafel



14. Jan. 1855	Geburt in Kayersberg (Elsass)
18. Juni 1893	Reifeprüfung und ab Okt. Studium an der Universität Straßburg
1898	Erstes theologisches Examen
1899 - 1911	Predigtamt in St. Nicolai in Straßburg
1900	Zweites theologisches Examen
1901/02	Habilitation mit einer Arbeit über das Messianitäts- und Leidensgeheimnis Jesu, anschl. Privatdozent an der Theol.Fakultät Straßburg
1903 - 1905	Arbeit an der Bach-Biographie
1912	Approbation als Arzt und Aufgabe der Lehrtätigkeit und des Predigtamtes an St. Nicolai. Am 18. Juni heiratet Schweitzer Helene Bresslau Im Dez. diesen Jahres Promotion zum Dr. med.
1913 - 1917	Erster Aufenthalt in Lambarene
1917	Ausweisung aus Lambarene mit Internierung in den Pyrenäen
1918	Entlassung aus der Gefangenschaft und Rückkehr ins Elsass
1919	An Schweitzers 44. Geburtstag erblickt die Tochter Rhena das Licht der Welt.
1920 - 1923	Vortrags- und Konzerttätigkeit in ganz Europa
1924 - 1927	Zweiter Aufenthalt in Lambarene, diesmal ohne seine Frau Helene
1927	Umsiedlung ins neue Tropenspital
1927 - 1929	Vortragstätigkeit, wieder in ganz Europa, 1928 Goethepreis der Stadt Frankfurt und am 28. Aug. 1928 Ehrendoktorwürde der Uni Prag
1931	erscheint seine Autobiographie „Aus meinem Leben und Denken“.
1932	Gedenkrede zum 100. Todestag Goethes und umfangreiche Vortragstätigkeit, Ehrendoktorate der Uni Edinburgh, St. Andrews und Oxford.
1933 - 1939	Aufenthalt in Lambarene, unterbrochen von Schallplattenaufnahmen in Straßburg, 1939 nach nur 10 Tagen in Europa, Rückkehr nach Lambarene
1941	Bedrohlicher Medikamentenmangel
1945	Siebziger Geburtstag gefeiert in Lambarene
1946 - 1951	Aufenthalte in Lambarene mit Unterbrechung für Vorträge in den USA 1951 Entgegennahme des Friedenspreises des Dt. Buchhandels
1952 - 1954	Verleihung hoher und höchster internationaler Auszeichnungen, darunter die Zuerkennung des Friedensnobelpreises in Abwesenheit.
1954	Schweitzers letztes öffentliches Konzert in Straßburg.
1954 - 1965	Aufenthalte in Lambarene, 1957 Radioappelle an die Menschheit gegen die atomare Gefahr, 1959 letzter Europa-Aufenthalt
4. Jan. 1965	Albert Schweizer feiert seinen 90 Geburtstag in Lambarene
4. Sept. 1965	Schweitzer stirbt an Kreislaufversagen in Lambarene und wird dort beigesetzt.





Das Neue

NON NOBIS

DOMINE

Heft Nr.13

	Autor	Seite
Editorial Ordensmeister	v. Obr. Reinhard Steinmann	3
Albert Schweitzer Zeittafel	v. Obr. Gerhard Will Nübling	2
Albert Schweitzer (1875 - 1965) zum 140. Geburtstag und zu seinem 50. Todestag	v. Obr. Gerhard Will Nübling	4
Orden intern		
Aus dem Ordensleben	v. Obr. Gerhard Nübling	11
Frühjahrskonvent 2015	v. Obr. Gerhard Nübling	12
„Das Böse und der Böse: Versuchung-Sünde-Schuld Vergebung-Vorbeugung“ Kolumne	v. Felix Honekamp	11
Gut und Böse aus der Perspektive der Philosophie	v. Prof.Dr. Armin Wildfeuer	19
Geschichte Christ und Welt		
Kirche kurz vor dem Kollaps?	v. Obr. Dr. Andreas Püttmann	33
Der schmale Grat der Redlichkeit	v. Obr. Dr. Andreas Püttmann	35
Von wegen „Meinungsdiktatur	v. Obr. Dr. Andreas Püttmann	40
Die Fäuste oben behalten...	v. Obr. Dr. Andreas Püttmann	42
Die Linke im Muff von tausend Jahren	v. Samuel Schirmbeck	43
Die Evangelische Kirche stellt das Neue Testament zur Disposition	v. Prof. Udo Schnell und v. Reinhold Bernhardt	47
Unter Strom - zum Lachen, wenn es nicht zum Weinen wäre	v. Henryk M. Broder	48
Neuer Chef der EKD: München wird Kirchenhauptstadt	v. Bischof Bedford-Strohm	49
Die fünfzehn Krankheiten der Römischen Kurie	kath.news vom 22. Dez. 2014	50
Draghi macht die EZB zur Banca d` Italia	v. Dr. Gunnar Beck	53
Bericht über den Ersten Evangelischen Kirchentag in Leipzig 1954	v. Frau Hannelotte Berg	62
1945 - Kriegsende - Neuanfang	Tagebuchaufzeichnungen einer Flucht	65
Impressum		70
Inhaltsverzeichnis		71
Wahlspruch „non nobis.....		72





non nobis domine, ...

*Nicht uns, Herr, nicht uns
sondern deinem Namen gib Ehre,
um deiner Gnade und Treue willen.*

(nach Psalm 115, Vers 1)